


[Free download] Schmetterlingsblut: Kelpie

Schmetterlingsblut: Kelpie

Von Tajell Robin Black

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #359121 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-11Erscheinungsdatum:
2016-02-11File Name: B008YC7CO8 | File size: 65.Mb

Von Tajell Robin Black : Schmetterlingsblut: Kelpie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmetterlingsblut: Kelpie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lohnenswert!Von Mella LeseschtigNach einem Hinweis der Autorin auf facebook war ich sehr gespannt auf ihr neues Werk und habe es mir sofort auf meinen Kindle heruntergeladen. Auch wenn sich "Schmetterlingsblut" sehr von ihrem ersten Roman "Schattenwelt" unterscheidet, konnte ich auch dieses Buch nicht aus der Hand legen und habe es ohne Pause durchgelesen. Ist doch Tajells Schreibstil, den ich sehr liebe, auch in diesem neuen Werk unverkennbar.Die Geschichte erzählt von einem Kelpie, einem tdlichen, seelen-fressenden Wasserdmon, der einst durch einen Blutschwur verpflichtet war, ein Mdchen zu beschtzen. Weil er in dieser Aufgabe versagte, wurde er mit einem Fluch belegt. Auch nach vielen Jahrhunderten seiner Existenz als Dmon bleibt er durch den Verlust des Mdchens, das er zu lieben glaubt aber nicht retten konnte, an die Menschen gebunden und behlt menschliche Zge, was ihm ein wenig von seiner Schrecklichkeit nimmt. Durch das Schicksal verflochten mit Wesen, die ihn durch die Jahrhunderten begleiten und verfolgen, holt ihn sein Schicksal unweigerlich ein - und bleibt am Ende des Buches doch offen. So bin ich schon

heute gespannt auf den 2. Band der "Schmetterlingsblut" - Reihe. Bis zum Wiedersehen alles Gute, Jean und Clementine!!!Tajell, dir Danke fr ein neues, wunderschnes Buch!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schmetterlingsblut: KelpieVon Jitsy Santana GmezSehr reiche Behandlung von literarischen Elemente, besonders von der Perspektive des Erzahler, aber die Geschichte ist etwas flach und fantasielos.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schmetterlingsblut: KelpieVon J. J.Nachdem Tajell Robin Black mit ihrem Roman Schattenjuwel hunderte von Lesern verzauberte, trumpft sie nun mit einer Geschichte auf, die das Herz jeden Lesers berhren wird.Schmetterlingsblut: Kelpie erzht die Geschichte eines Wasserdmons, der nicht so blutrntig ist, wie man annehmen sollte. Aufgrund eines Fluchs ist er an die Erde gebunden, nachdem er einen Blutschwur gebrochen hat.Jahrhunderte lang zerfressen ihn Selbstzweifel und Hass, bis jener Schicksalshafte Tag kommt, an dem er das Ebenbild seiner verloren geglaubten Liebe wieder sieht. Ab diesem Augenblick luft sein ohnehin merkwrdiges Leben komplett aus dem Ruder.Zufille hufen sich und dank der genial geschriebenen Rckblenden in Kelpies Vergangenheit erfht der Leser immer mehr ber die Hintergrnde fr seine Handlungen und auch fr jene Ereignisse, die man anfangs fr Zufille hlt.Alles in allem ist Schmetterlingsblut: Kelpie kein Vergleich zu Schattenjuwel Was jedoch nicht negativ gemeint ist. Die zwei Geschichten sind sehr unterschiedlich, jede fr sich ist uerst lesens- und empfehlenswert.

KurzbeschreibungDer Wasserdmon Kelpie ernhrt sich von den Seelen der Menschen, die er hinab ins Wasser zieht und dort ertrnkt. Doch als pltzlich nicht nur das Ebenbild seiner verstorbenen Liebe, sondern auch die melancholische Dmonenjgerin Clementine auftaucht, muss er um seine eigene Seele bangen. Gefangen zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart versinkt er immer tiefer in der Dunkelheit, die er einst selbst erschaffen hat. KurzbeschreibungDer Wasserdmon Kelpie ernhrt sich von den Seelen der Menschen, die er hinab ins Wasser zieht und dort ertrnkt. Doch als pltzlich nicht nur das Ebenbild seiner verstorbenen Liebe, sondern auch die melancholische Dmonenjgerin Clementine auftaucht, muss er um seine eigene Seele bangen. Gefangen zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart versinkt er immer tiefer in der Dunkelheit, die er einst selbst erschaffen hat.